



Département des finances et de l'énergie  
Service immobilier et patrimoine  
Departement für Finanzen und Energie  
Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe

**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**

Gegenstand / Umfang der  
Vergabe

Sanierung Hotel Glacier du Rhône Gletsch

Angebot für [BKP]

291 Architekt

Art

Verfahrensart Offenes Verfahren (Art. 9 kIVöB)  
Vergabetyp Dienstleistungsauftrag (Art. 6 IVöB)  
Untersteht dem WTO-Übereinkommen ja (internationales Verfahren)

Sprache

Für das Verfahren, das Angebot sowie die Dokumentation Deutsch oder Französisch

Betrag

Höhe der Ausschreibung,  
inkl. MWST [CHF]

**CHF**

Auftraggeber

Name und Adresse der Bauherrschaft  
**Staat Wallis**  
Departement für Finanzen und Energie  
Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe  
Avenue du Midi 18  
1950 Sitten  
Kontaktperson **Frédéric Egger** [frederic.egger@admin.vs.ch](mailto:frederic.egger@admin.vs.ch)  
Verantwortlicher Beauftragter **Staat Wallis**  
**Architekt** 1950 Sitten

Veröffentlichung

Datum **Freitag, 18 Februar 2022**

Fragen

Fragen können elektronisch an die oben aufgeführte Kontaktperson gestellt werden.

Ortsschau

Es ist keine Ortsschau vorgesehen.

Eingabetermin

Datum des Poststempels ist massgebend **Mittwoch, 30 März 2022**  
Adresse **Staat Wallis**  
Departement für Finanzen und Energie  
Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe  
Avenue du Midi 18  
1950 Sitten  
Bemerkung **Einschreiben, auf Briefumschlag: BKP und Objekt notieren + NICHT ÖFFNEN**

Angebotsöffnung

Dabei zugelassen sind:

- die Anbieter
- die von der Ausschreibung betroffenen Berufsverbände
- der Walliser Handwerkerverband
- der Auftraggeber und seine Vertreter

Datum **Dienstag, 5 April 2022, um 14:00 Uhr**  
Adresse **Staat Wallis**  
Departement für Finanzen und Energie  
Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe  
Avenue du Midi 18  
1950 Sitten  
Raum DIB Raum 31

**COVID-19**

Fristen

Beginn der Arbeiten / Leistungen **Montag, 11 April 2022**  
Bauübergabe / Ende der Arbeiten **Freitag, 31 Oktober 2025**

Unternehmen

Ort und Datum  
Stempel und Unterschrift(en) der bevollmächtigten  
Person(en):

Bemerkung

- Es werden nur die rot umrahmten Kästchen berücksichtigt.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>A</b>	<b>Allgemeine Bedingungen der Bauherrschaft</b>	<b>3</b>
	Sozialanforderungen	3
	Formular A: Anbieter mit einem Eintrag auf der entsprechenden ständigen Liste	4
	Formular B: Anbieter OHNE Eintrag auf der entsprechenden ständigen Liste	5
	Formular C: Anbieter aus Branchen ohne ständige Liste	6
	Verpflichtung zur Gleichbehandlung von Frau und Mann	7
	Selbstdeklaration zur Einhaltung der Internationalen Arbeitsbedingungen	8
	Auskünfte	9
	Kontakt Auftragnehmer	9
	Allgemeine Informationen	9
	Einzureichende Dokumente	11
	Risikoanalyse	11
	Konzept	11
	Teilnahmebedingungen	11
	Erforderliche ausschliessende Eignungskriterien	12
	Struktur und Qualifikationen – Punkt 2a (Ref. Seite 14)	12
	Methoden zur Beurteilung der Bürostruktur	13
	Zuschlagskriterien	14
	Gewichtung des Preiskriteriums	14
	Vergabe- und Gewichtungskriterien – Punkt 3 (Ref. Seite 14)	14
	Vergabe- und Gewichtungskriterien	14
	Notenskala	15
	Höhe des Angebots	15
	Glaubwürdigkeit des Angebots	16
	Zusammensetzung und Organisation des Anbieters – Punkt 2a (Ref. Seite 14) - Anhang 3	17
	Referenzen – Anhang 1	18
	Referenz 1 – Punkt 3a (Ref. Seite 14)	18
	Referenzen – Anhang 1	19
	Referenz 2 – Punkt 3a (Ref. Seite 14)	19
	Referenzen – Anhang 1	20
	Referenz 1 – Punkt 3b (Ref. Seite 14)	20
	Referenzen – Anhang 1	21
	Referenz 2 – Punkt 3b (Ref. Seite 14)	21
	5. Auskünfte, die zusammen mit dem Angebot gemäss den Zuschlagskriterien einzureichen sind	22
	6. Allgemeine Informationen	22
<b>B</b>	<b>Allgemeine Bedingungen der Bauleitung</b>	<b>26</b>
<b>C</b>	<b>Allgemeine Bedingungen des Fachingenieurs</b>	<b>27</b>

# A Allgemeine Bedingungen der Bauherrschaft

## SOZIALANFORDERUNGEN

**Dieses Formular ist zwingend der Ausschreibung beizulegen!**

Zur Kontrolle der Einhaltung der sozialen, wirtschaftlichen und fachlichen Anforderungen<sup>1</sup> **muss dem Angebot eines der drei folgenden Formulare vollständig ausgefüllt und unterschrieben beigelegt** werden.

**Formular A** ist auszufüllen, wenn der Auftrag einen Fachbereich/Fachbereiche betrifft, für welche/n es eine ständige Liste gibt, und die Unternehmung oder das Ingenieurbüro des Anbieters in dieser eingetragen ist.  
(siehe <https://www.vs.ch/de/web/spt/listes-permanentes-relatives-aux-marches-publics>)

**Formular B** ist auszufüllen, wenn der Auftrag einen Fachbereich/Fachbereiche betrifft, für welche/n es eine ständige Liste gibt, die Unternehmung oder das Ingenieurbüro des Anbieters aber nicht in dieser eingetragen ist. Der Anbieter hat in diesem Fall als Nachweis die erforderlichen Belege beizulegen, andernfalls droht ihm der Ausschluss vom Zuschlagsverfahren<sup>2</sup>.

**Formular C** ist auszufüllen, wenn der Auftrag einen Fachbereich/Fachbereiche betrifft, für welche/n es keine ständige Liste gibt (siehe Internetadresse oben). Der Anbieter hat in diesem Fall als Nachweis die erforderlichen Belege beizulegen, andernfalls droht ihm der Ausschluss vom Zuschlagsverfahren<sup>2</sup>.

Anbieter ohne Sitz im Kanton Wallis und ohne Eintrag auf einer ständigen Liste des Kantons Wallis sind gebeten, systematisch das Formular C auszufüllen.

Die Formulare finden sich online auf der Website der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitnehmerverhältnisse <https://www.vs.ch/de/web/spt> oder direkt unter <https://www.vs.ch/de/web/spt/staendige-listen>.

Alle Anbieter bestätigen die Richtigkeit der im beigelegten Formular gemachten Angaben und Auskünfte sowie der beigelegten Nachweise.

**Der Anbieter erklärt mit seiner Unterschrift, dass er die erforderlichen Auskünfte korrekt und vollständig erteilt hat.**

Wer falsche oder ungenaue Angaben macht, wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen<sup>3</sup>.

Vorbehalten bleiben Verfahren zur Suspendierung oder Streichung des Eintrags in den ständigen Listen<sup>4</sup> sowie die Anwendung der bestehenden Strafbestimmungen.

---

<sup>1</sup> Art. 11 Bst. e Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen) vom 25. November 1994 / 15. März 2001 (IVöB - SR 726.1); Art. 2 Abs. 1 Bst. h und i und Abs. 2, Art. 15 Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 11. Juni 2003 (kVöB – SR VS 726.100)

<sup>2</sup> Art. 23 Abs. 1 Bst. c VöB

<sup>3</sup> Art. 23 Abs. 1 Bst. b VöB

<sup>4</sup> Art. 10 und 11 Verordnung betreffend die Führung ständiger Listen vom 11. Juni 2003 (kVsL – SR-VS 726.101)

**Formular A: Anbieter mit einem Eintrag auf der entsprechenden ständigen Liste**

Der Anbieter bestätigt, dass er zum Zeitpunkt der Angebotseingabe auf der ständigen Liste der die Ausschreibung betreffende Branche aufgeführt ist (gegebenenfalls pro Branche ein Formular ausfüllen), das heisst:

Branche:

**Der Anbieter bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er die erforderlichen Auskünfte wahrheitsgemäss und vollständig erteilt hat.**

Das Bundes- und Kantonsrecht (Arbeitsgesetz usw.) sowie die Arbeits- und Lohnbedingungen gemäss Gesamt- (GAV) bzw. Normalarbeitsvertrag (NAV) der entsprechenden Branche werden eingehalten: ☐ ja ☐ nein

Alle Soziallasten und Sozialbeiträge sind bis zum heutigen Zeitpunkt abgerechnet und beglichen:

- |                              |                             |                               |
|------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| - AHV - IV - EO - ALV        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| - Familienzulagen            | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| - Unfallversicherung         | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| - Berufliche Vorsorge        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| - Krankentaggeldversicherung | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Sämtliche Steuern, namentlich die Quellensteuer, werden regelmässig entrichtet: ☐ ja ☐ nein

Das Unternehmen ist zahlungsfähig und kreditwürdig: ☐ ja ☐ nein

Die verantwortlichen Organe des Unternehmens haben sich in den letzten zwei Jahren vor Eingabe der Offerte keines schwerwiegenden standeswidrigen Verhaltens strafbar gemacht: ☐ ja ☐ nein

Die für den betreffenden Fachbereich zuständige Fachperson steht nach wie vor in einem Lohnverhältnis zum Unternehmen steht (Art. 4 kVSL): ☐ ja ☐ nein

Titel der Fachperson:

Name und Vorname:

Es wurde zur Kenntnis genommen, dass auf Verlangen des Auftraggebers die zweckdienlichen Nachweise dafür erbracht werden müssen, dass das Unternehmen zum Zeitpunkt der Offerteingabe die hier oben erwähnten Voraussetzungen (Art. 15 Abs. 3 kVöB) erfüllt: ☐ ja ☐ nein

Für den Fall einer Untervergabe verpflichtet sich der Anbieter, dass alle Subunternehmen die Anforderungen des vorliegenden Formulars strikte erfüllen (Art. 17 kVSL): ☐ ja ☐ nein

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift der Fachperson:

**Formular B: Anbieter OHNE Eintrag auf der entsprechenden ständigen Liste**

**Der Anbieter bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er die erforderlichen Auskünfte sowie die beigelegten Bestätigungen wahrheitsgemäss und vollständig erteilt hat.**

Die Arbeits- und Lohnbedingungen werden eingehalten, namentlich:

- den in der entsprechenden Branche geltenden Gesamt- (GAV) oder Normalarbeitsvertrag (NAV) ☐ ja ☐ nein

Bitte GAV oder NAV angeben

- das Bundes- und Kantonsrecht (Arbeitsgesetz usw.) ☐ ja ☐ nein

Der Anbieter kommt den Sozialbeiträgen und -leistungen nach, die sich aus dem für die Branche gültigen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) oder Normalarbeitsvertrag (NAV) ergeben, oder die sich auf das öffentliche Recht des Bundes oder Kantons (Sozialversicherungen usw.) und die branchenüblichen Bedingungen stützen: ☐ ja ☐ nein

Bitte GAV oder NAV angeben

Er verpflichtet sich, gegebenenfalls ausschliesslich Subunternehmen zu beauftragen, welche die vorangehenden oder nachfolgenden Anforderungen in jeder Hinsicht erfüllen: ☐ ja ☐ nein

Er reicht die Bescheinigungen der betreffenden Institutionen ein, die bestätigen, dass er zum Zeitpunkt der Offerteingabe und bis zum letzten Zahlungstermin die nachfolgend aufgeführten Sozialbeiträge vollständig abgerechnet und eingezahlt hat und dass diese weder Gegenstand eines Zahlungsaufschubs noch einer Zahlungsvereinbarung sind (gültige Belege mindestens der letzten 6 Monate).

Beleg-Nr.

- AHV - IV - EO – ALV
- Familienzulagen
- Unfallversicherung
- Berufliche Vorsorge
- Kranken- und Erwerbsausfallversicherung


Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift(en)  
der bevollmächtigten  
Person(en)


**Formular C: Anbieter aus Branchen ohne ständige Liste**

**Der Anbieter bestätigt mit seiner Unterschrift und Belegen, dass er die erforderlichen Auskünfte sowie die beigelegten Bestätigungen und Unterlagen wahrheitsgemäss und vollständig erteilt hat.**

Er reicht die Bescheinigungen der betreffenden Institutionen ein, die bestätigen, dass er zum Zeitpunkt der Offerteingabe und bis zum letzten Zahlungstermin die nachfolgend aufgeführten Sozialbeiträge vollständig abgerechnet und eingezahlt hat und dass diese weder Gegenstand eines Zahlungsaufschubs noch einer Zahlungsvereinbarung sind (gültige Belege mindestens der letzten 6 Monate):

Beleg-Nr.

- AHV - IV - EO - ALV
- Familienzulagen
- Unfallversicherung
- Berufliche Vorsorge
- Kranken- und Erwerbsausfallversicherung


Er verpflichtet sich, die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen des Bundes und des Kantons (Arbeitsgesetz usw.) sowie die branchenüblichen Arbeits- und Lohnbedingungen einzuhalten: ☐ ja ☐ nein

Er verpflichtet sich, gegebenenfalls ausschliesslich Subunternehmen zu beauftragen, welche die vorangehenden oder nachfolgenden Anforderungen in jeder Hinsicht erfüllen: ☐ ja ☐ nein

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift(en)  
der bevollmächtigten  
Person(en):


## **Verpflichtung zur Gleichbehandlung von Frau und Mann**

**Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments erklärt der Bewerber oder Anbieter ehrenwörtlich, dass er die rechtlichen Bestimmungen über die Gleichbehandlung von Frau und Mann einhält – insbesondere hinsichtlich der Lohngleichbehandlung. Mit seiner Unterschrift verpflichtet sich der Bewerber oder Anbieter zudem, die Einhaltung dieser Bestimmungen auch bei seinen Subunternehmen zu kontrollieren.**

**Im Falle einer Vereinigung mehrerer Unternehmen oder Büros (Planergemeinschaft) oder einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft müssen alle beteiligten Mitglieder ein Exemplar dieses Anhangs unterzeichnen.**

### **Gesetzliche Grundlagen**

Diese Verpflichtung basiert auf folgenden rechtlichen Grundlagen:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, mit welchem der Grundsatz der Gleichstellung von Mann und Frau und namentlich der Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit verankert werden
- das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 24. März 1995 ([https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1996/1498\\_1498\\_1498/de](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1996/1498_1498_1498/de)), das jegliche Form der Diskriminierung in Arbeitsverhältnissen aufgrund des Geschlechts verbietet
- Artikel 11 Buchstabe f der am 15. März 2001 revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994, der festlegt, dass die Gleichbehandlung von Frau und Mann bei der Vergabe von Aufträgen einzuhalten ist
- die kantonalen Gesetze und Reglemente zum öffentlichen Beschaffungswesen

Die Forderung nach der Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Frau und Mann erlaubt es, Wettbewerbsverzerrungen zu verhindern. So kann sichergestellt werden, dass Bewerber und Anbieter, die sich an diesen Grundsatz halten, keinen Nachteil haben gegenüber denjenigen, die diesen nicht einhalten.

### **Kontrollen**

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, die korrekte Anwendung des GIG zu kontrollieren oder zu kontrollieren lassen. In diesem Zusammenhang kann sie von den Anbietern jederzeit verlangen, den Nachweis der Gleichbehandlung von Frau und Mann – insbesondere in Bezug auf die Lohngleichheit – zu erbringen. Für die Kontrolle kann auch eine externe, auf kantonaler Ebene zuständige Fachstelle beauftragt werden.

Die Bewerber, Anbieter und Zuschlagsempfänger sind gehalten, auf Anfrage sämtliche für die Kontrolle dienlichen Informationen liefern. Hierzu zählen insbesondere die anonymisierten Lohndaten zu den einzelnen Mitarbeitenden.

Sollte sich anlässlich der Kontrollen herausstellen, dass Mitarbeitende aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert werden, kann die Vergabestelle von den betroffenen Bewerbern, Anbietern oder Zuschlagsempfängern verlangen, Massnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Frau und Mann sicherzustellen. Der betroffene Arbeitgeber muss darauf innerhalb der vorgegebenen Frist den Nachweis erbringen, dass die Verletzung des Grundsatzes korrigiert wurde. Auch Subunternehmen können kontrolliert werden.

### **Massnahmen und Sanktionen**

Bei einem Verstoß gegen die Bestimmungen über die Gleichbehandlung von Frau und Mann können Massnahmen und Sanktionen nach kantonalem Recht getroffen werden (Ausschluss aus dem laufenden Verfahren oder Ausschluss aus allen Vergabeverfahren über einen bestimmten Zeitraum, Widerruf des Zuschlags, Verwaltungsbusse).

### **Selbsttest-Lohngleichheitsanalyse**

Bewerber, Anbieter und Zuschlagsempfänger haben die Möglichkeit, intern eine Lohngleichheitsanalyse vorzunehmen. Die Lohngleichheitsanalyse muss anhand einer wissenschaftlichen und rechtskonformen Methode durchgeführt werden. Diese Selbstkontrolle ersetzt keine mögliche Kontrolle der Vergabestelle oder einer anderen zuständigen Behörde.

Der Bund stellt den Arbeitgebern gratis das Standard-Analyse-Tool Logib zur Verfügung, das online über <https://www.logib.admin.ch/home> aufgerufen werden kann. Auf der Website des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann finden sich Tutorials, Workshops sowie eine Auflistung von Unternehmen, die spezialisierte Beratungsangebote zur Lohngleichheitsanalyse mit Logib anbieten.

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift(en)  
der bevollmächtigten  
Person(en):


## **SELBSTDEKLARATION ZUR EINHALTUNG DER INTERNATIONALEN ARBEITSBEDINGUNGEN**

Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments bestätigt der Bewerber oder Anbieter, dass er alle nachstehend aufgelisteten grundlegenden Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) einhält und diese auch während des Ausschreibungsverfahrens und der Auftragsausführung einhalten wird.

**Im Falle eines vermuteten oder offensichtlichen Verstosses gegen diese grundlegenden Prinzipien durch den Bewerber oder Anbieter oder durch einen an der Auftragsausführung beteiligten Leistungserbringer, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, den Bewerber oder Anbieter nach Überprüfung der Sachlage vom Verfahren auszuschliessen, den Zuschlag zu widerrufen und/oder den Vertrag aufzulösen.**

### **Vereinigungsfreiheit und Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen**

- Recht von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, Organisationen nach eigener Wahl zu bilden und solchen Organisationen beizutreten **Vereinigungsfreiheit (Übereinkommen Nr. 87 IAO)**
- Angemessener Schutz der Arbeitnehmer vor jeder gegen die Vereinigungsfreiheit gerichteten unterschiedlichen Behandlung, die im Zusammenhange mit ihrer Beschäftigung steht **Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen (Übereinkommen Nr. 98 IAO)**

### **Beseitigung jeglicher Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit**

- Verbot von jeglicher Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung irgendeiner Strafe verlangt wird und für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat **Zwangs- oder Pflichtarbeit (Übereinkommen Nr. 29 IAO)**
- Zwangs- oder Pflichtarbeit darf in keiner Form verwendet werden: weder als Mittel politischen Zwanges oder politischer Erziehung oder als Strafe gegenüber Personen, die gewisse politische Ansichten haben oder äussern oder die ihre ideologische Gegnerschaft gegen die bestehende politische, soziale oder wirtschaftliche Ordnung bekunden; noch als Methode der Rekrutierung und Verwendung von Arbeitskräften für Zwecke der wirtschaftlichen Entwicklung; noch als Massnahme der Arbeitsdisziplin; noch als Strafe für die Teilnahme an Streiks, noch als Massnahme rassischer, sozialer, nationaler oder religiöser Diskriminierung. **Abschaffung der Zwangsarbeit (Übereinkommen Nr. 105 IAO)**

### **Effektive Abschaffung der Kinderarbeit**

- Verbot der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (wobei unter Kind jede Person unter 18 Jahren zu verstehen ist), d. h. aller Formen der Sklaverei oder aller sklavereiähnlichen Praktiken, wie der Verkauf von Kindern und Kinderhandel, Schuldknechtschaft und Leibeigenschaft, Heranziehen eines Kindes zur Prostitution oder zu unerlaubten Tätigkeiten, zu Arbeit, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet wird, voraussichtlich für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädlich ist. **Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (Übereinkommen Nr. 182 IAO)**
- Einhaltung des Mindestalters für Arbeitnehmende in Übereinstimmung mit den geltenden innerstaatlichen Gesetzgebungen, die auf jeden Fall in sämtlichen Herstellungs- und Vertriebsphasen folgende Altersgrenzen zu beachten haben:
  - 15 Jahre (oder 14 Jahre, wenn das Kind eine berufliche Ausbildung erhält)
  - 13 Jahre für leichte Arbeiten (siehe Art. 7), wenn der Schulbesuch gewährleistet ist. **Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung (Übereinkommen Nr. 138 IAO)**

### **Abschaffung der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf**

- Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit. **Gleichheit des Entgelts (Übereinkommen Nr. 100 IAO)**
- Jegliche Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die auf Grund der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Glaubensbekenntnisses, der politischen Meinung, der nationalen Abstammung oder der sozialen Herkunft vorgenommen wird und die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen, ist auszuschalten. **Diskriminierung (Übereinkommen Nr. 111 IAO)**

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift(en)  
der bevollmächtigten  
Person(en):




## AUSKÜNFTE

### Kontakt Auftragnehmer

Funktion	Adresse	Kontaktperson
Architekt	-	-
Bauleitung	-	-

### Allgemeine Informationen

<b>Gesetzgebung zum öffentlichen Beschaffungswesen</b>	Das öffentliche Beschaffungswesen untersteht: - dem WTO-Übereinkommen vom 15. April 1994 (GPA) - der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25. November 1994/15. März 2001 (IVöB) - dem Gesetz vom 8. Mai 2003 betreffend den Beitritt des Kantons Wallis zur IVöB - der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 11. Juni 2003
<b>Weitere Gesetze</b>	Die am Arbeitsort geltenden Gesetze im Bereich Energie und Bauwesen. Vorschriften und Verordnungen zur Vergabe und der Ausführung von Bau- und Installationsarbeiten, erlassen vom Kanton, der Gemeinde, der Feuer- und Baupolizei, dem für Gerüstkontrollen zuständigen Amt, der SUVA, der ASCP, der ASE, dem Amt für Gewässerschutz, der Fachstelle für Umweltschutz und Luftreinhaltung, der Lärmschutz-Verordnung, der Abfallverordnung, des Strasseninspektorats und des Fabrikinspektorats, der Luftreinhalte-Verordnung (LRV, namentlich Art. 19a: Baumaschinen mit einer Leistung von mehr als 18 kW sind mit einem Partikelfiltersystem auszustatten) sowie die Bestimmungen des Obligationenrechts und des Schweizerischen Strafgesetzbuches.
<b>Normen</b>	Das Unternehmen verpflichtet sich zur Einhaltung: - der SIA-Norm 118 - der SIA-Normen gemäss BKP-Nummer(n) der Ausschreibung
<b>Entschädigungen</b>	Für diese Phase sind keine Entschädigungen vorgesehen.
<b>Angebote</b>	Teilangebote sind nicht zugelassen. Der Zuschlag wird für die gesamte Ausschreibung erteilt, es gibt keine Lose.
<b>Gültigkeit des Angebots</b>	Das Angebot ist 6 Monate ab Einreichung gültig.
<b>Versand des Angebots</b>	Die vollständig ausgefüllten Angebote müssen per Einschreiben (Einschreiben Prepaid, zwingend am Schalter aufzugeben) zugestellt werden.
<b>Varianten</b>	Varianten sind nicht zulässig und werden damit auch nicht berücksichtigt.

<b>Zusammenschlüsse und Subunternehmen</b>	<p>Zusammenschlüsse von Architekturbüros und Subunternehmen sind von der Ausschreibung ausgeschlossen.</p> <p>Aufgrund der Komplexität des Projekts und der extrem kurzen Realisierungsfristen ist für die Leitung des Projekts eine präzise Organisation und eine enge Koordination im Hinblick auf die Begleitung der Arbeiten nötig, umso mehr, als dass der Betrieb der Gebäude aufrechterhalten bleiben muss. Die dafür nötigen Planungs- und Organisationskompetenzen können einfacher von einem einzelnen Architekturbüro gewährleistet werden, dessen Mitglieder es gewohnt sind, gemeinsam an komplexen Projekten zu arbeiten, als von einem Konsortium, das eine zusätzliche interne Koordination zwischen den Mitgliedern der beteiligten Büros erfordert. Diese zusätzliche Instanz in der internen Organisation würde unweigerlich die Arbeitsbeziehung zwischen dem Bauherrn und der Bauleitung erschweren und somit innerhalb kürzester Zeit die Betreuung und Beaufsichtigung der Bauarbeiten gefährden. Diese im Rahmen eines Konsortiums auftretenden Schwierigkeiten gefährden ebenfalls das Ziel, den Betrieb der Gebäude, die für den Staat Wallis von historischer und denkmalgeschützerischer Bedeutung sind, aufrecht zu erhalten. Angesichts der oben erwähnten Herausforderungen von öffentlichem Interesse hat die Vergabestelle das Recht, die Bauleitung an ein einzelnes Architekturbüro zu vergeben und damit gemäss Art. 16 Abs. 1 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen Konsortien oder Planergemeinschaften von der Ausführung des Mandats auszuschliessen. Aus den gleichen Gründen ist die Zusammenarbeit mit Subunternehmen untersagt.</p>
<b>Abtretung</b>	Der Unternehmer verpflichtet sich, ohne vorgängige schriftliche Einwilligung des Bauherrn oder der Bauleitung keine mit diesem Auftrag zusammenhängenden Forderungen und/oder Aufträge/Verträge abzutreten.
<b>Vorbefassung</b>	Das Büro Walliser Architekten in Brig und das Büro ar-architekten GmbH in Visp oder Brig oder Thun haben zusammen im Oktober 2021 eine Vorstudie durchgeführt und einen Synthesebericht vorgelegt. Aufgrund der Arbeiten für die Vorstudie sind diesen Architekturbüros von der Ausschreibung ausgeschlossen.
<b>Zahlungsbedingungen</b>	<p>Rechnungen gehen an die Bauherrschaft und werden an die Bauleitung (BL) oder ans technische Büro adressiert.</p> <p>In den Zwischen- und Schlussabrechnungen ist die Reihenfolge der Bauwerkteile, der BKP-Nr. und der Kapitel der Ausschreibung zu übernehmen. Rechnungen mit den Listen der auf Basis von Ausmassen erbrachten Leistungen</p> <p>Die Zahlung von Akontorechnungen und der Schlussrechnung erfolgt so rasch wie möglich innerhalb von 30 oder spätestens nach 60 Tagen. Dies unter dem Vorbehalt, dass sämtliche für die Zahlung nötigen Dokumente durch den Gläubiger eingereicht werden.</p> <p>Der gesamte Betrag der Endrechnung wird erst freigegeben, wenn alle vom Brandschutzbeauftragten verlangten Unterlagen eingereicht wurden.</p>
<b>Teuerung</b>	<p>Preisänderungen bei Löhnen, Material oder Lieferungen usw., ob zu Gunsten oder zu Lasten der Bauherrschaft, sind zu begründen.</p> <p>Der Teuerungsausgleich ist separat in Rechnung zu stellen.</p> <p>Zur Berechnung der Teuerung heranzuziehen sind (in der Reihenfolge ihrer Gewichtung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die offiziellen Bescheinigungen der Berufsverbände des Kantons Wallis</li> <li>- die offiziellen Bescheinigungen der nationalen Berufsverbände</li> </ul> <p>Liegen keine Zahlen eines Berufsverbands vor, wird die Teuerung anhand des Objekt-Index-Verfahrens (OIV) mit einer Fixkosten-Quote von 20% berechnet.</p> <p>Der Teuerungsausgleich erfolgt durch eine einmalige Zahlung, nach Auftragsvollendung durch den Unternehmer.</p> <p>Zur Berechnung der Teuerung werden die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Preisindizes herangezogen.</p>
<b>Bauspesenkonto</b>	<p>Das Bauspesenkonto dient zur Deckung verschiedener Spesen, die nur schwer oder überhaupt nicht einem Unternehmer oder einem Berufszweig mit Klarheit zugewiesen werden können. Diese Spesen werden auf die gesamten betroffenen Unternehmungen aufgeteilt, und zwar im Verhältnis (prorata) zu ihren Schlussrechnungen.</p> <p>Pauschaler Bauspesenabzug:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BKP 211: 0,4%</li> <li>- andere BKP bis und mit BKP 28: 0,7%</li> </ul>
<b>Versicherung der Bauherrschaft</b>	Auf die Endrechnung wird ein Abzug von 0,2% für die Haftpflichtversicherung der Bauherrschaft + Bauarbeiten angewendet.
<b>Garantien</b>	Vor Auszahlung des Abzugs hat der Unternehmer eine Garantie (Sicherheit) gemäss Art. 181 SIA 118 zu leisten. Dies gilt für alle Verträge über 20'000.-.
<b>Auflösung des Vertrags</b>	Garantiert wird nur die Erfüllung der Phasen 31 und 32. Die Weiterführung des Auftrags hängt vom Entscheid des Grossen Rates ab. Lehnt der Grosse Rat diesen ab, hat der Auftragnehmer keinen Anspruch auf eine zusätzliche Entschädigung.
<b>Samstagsarbeit</b>	Samstagsarbeit ist bewilligungspflichtig.

**Gerichtsstand**

Gerichtsstand ist Sitten.

**Einzureichende Dokumente**

Der Anbieter ist verpflichtet, die verlangten Angaben zu machen.

- ☐ Signiertes Deckblatt mit dem Preisangebot
- ☐ Sozialanforderungen gemäss Formular A, B oder C für alle Projektpartner
- ☐ Verpflichtung zur Gleichbehandlung von Frau und Mann für alle Projektpartner
- ☐ Selbstdeklaration zur Einhaltung der internationalen Arbeitsbedingungen für alle Projektpartner
- ☐ Informationen zum Unternehmen und dessen Organisation
- ☐ Kopie der Diplome (höchstens 1 Seite pro benötigte Person)
- ☐ Honorarofferte gemäss beigefügter Excel-Datei
- ☐ 4 Referenzen
- ☐ Risikoanalyse und/oder Konzept
- ☐ Digitale Kopie aller eingereichten Unterlagen auf einem USB-Stick

**Risikoanalyse**

Der Anbieter wird gebeten, aufgrund seiner Erfahrungen und der Informationen aus dieser Ausschreibung:

- 1) die Ziele, Einschränkungen und Herausforderungen des Projekts zu skizzieren;
- 2) die involvierten Personen/Stellen aufzulisten und kurz deren Funktion zu beschreiben;
- 3) die seines Erachtens optimale Organisation für die Entwicklung des Projekts vorzuschlagen;
- 4) das Projekt in kohärente Arbeitsvorgänge und Phasen aufzuteilen;
- 5) die notwendigen Mittel zu identifizieren;
- 6) die Risiken zu identifizieren;
- 7) diese Risiken und die massgebenden Faktoren zu analysieren;
- 8) mögliche Massnahmen vorzuschlagen.

**Konzept**

Für Gebäudeaufträge mit einer gewissen Komplexität verlangt die Bauherrschaft ein Konzept für die betroffenen BKP:

- 292, Bauingenieur
- 293, Elektroingenieur
- 294, HLK-Ingenieur
- 295, Sanitäringenieur

In diesem Fall ist eine objektspezifische Beschreibung des vom Bieter vorgeschlagenen Konzepts auf 1 oder maximal 2 Plakaten im Format A1 einzureichen.

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

Für die Teilnahme am Verfahren müssen folgende Formulare eingereicht werden:

- Zahlungsbestätigung der Sozialversicherungen A, B oder C
- Verpflichtung zur Gleichbehandlung von Mann und Frau
- Selbstdeklaration zur Einhaltung der Internationalen Arbeitsbedingungen

Angebote, die nach der Frist gemäss Seite 1 eingehen, werden nicht zugelassen.

Sind die Teilnahmebedingungen nicht erfüllt, entscheidet die zuständige Behörde über den Ausschluss des Angebots.

## ERFORDERLICHE AUSSCHLIESSENDE EIGNUNGSKRITERIEN

Der Bauherr hat ausschliessende Eignungskriterien festgelegt, um sich zu vergewissern, dass der Anbieter alle erwarteten Fähigkeiten verfügt, um auf die Ausschreibung zu antworten.

Die Eignungskriterien werden wie folgt präzisiert:

### Struktur und Qualifikationen – Punkt 2a (Ref. Seite 14)

Struktur und Qualifikation der Büros, welche in den jeweiligen Mandaten bei der Ausschreibung mitbieten.

Was die Organisation des Büros angeht, wird vorausgesetzt, dass mindestens die Mitarbeitenden gemäss nachfolgender Tabelle dort tätig sind:

#### Büros, welche die Mindestvoraussetzungen nicht erfüllen, werden umgehend ausgeschlossen.

Nachdem das Projekt eine sehr spezifische Organisation und ebenso spezifische Kompetenzen erfordert, werden folgende Aspekte besonderes gewichtet:

Anbieter, welche mehr als die geforderte Mindestzahl an Mitarbeitenden vorweisen; dieser Pluspunkt wird bei der Benotung des Vergabekriteriums in Zusammenhang mit der Organisation des Anbieters wie folgt berücksichtigt:

- Das Büro, welches die Mindestzahl überschreitet, erhält 100% der Maximalnote, um die Struktur des Büros (die grosse Anzahl an Mitarbeitenden) hervorzuheben.
- Büros, welche die erforderliche Mindestzahl erfüllen, erhalten 80% der Maximalnote.
- Die für die Struktur erwähnten Prozentsätze beziehen sich auf eine Vollzeitstelle (VZS) mit einem 100%-Pensum. Was die Teilzeitstellen angeht, wird der Prozentsatz aufgrund des vom Anbieter angegebenen Beschäftigungsgrad gewichtet (unter der Voraussetzung, dass die Mindestzahl erreicht wird).

Erforderliche Mindestmenge	Effektive Menge des Anbieters	Beschreibung der Anforderung	Benotung des Vergabekriteriums in Zusammenhang mit der Organisation
1		A / Architekt Projektleiter, ETH- oder FH-Diplom oder Fachperson mit einem Eintrag im Register REG A oder B oder gleichwertig	Wenn über 1, 100% oder 5 Punkte Wenn gleich 1, 80% oder 4 Punkte
1		B / Bauleiter mit Höherer Fachprüfung HFP (Meisterdiplom) oder gleichwertig	Wenn über 1, 100% oder 5 Punkte Wenn gleich 1, 80% oder 4 Punkte
1		C / Zeichner mit EFZ (Lernende werden nicht dazugezählt)	Wenn über 1, 100% oder 5 Punkte Wenn gleich 1, 80% oder 4 Punkte
3		Fürs Projekt eingesetzter Mindestpersonalbestand	

### Methoden zur Beurteilung der Bürostruktur

A / Architekt Projektleiter, ETH- oder FH-Diplom oder Fachperson mit einem Eintrag im Register REG A oder B oder gleichwertig

> wenn die Zahl über 1 liegt, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl gleich 1 ist, erhält das Dossier	80% oder 4 Punkte

B / Bauleiter mit Höherer Fachprüfung HFP (Meisterdiplom) oder gleichwertig

> wenn die Zahl über 1 liegt, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl gleich 1 ist, erhält das Dossier	80% oder 4 Punkte

C / Zeichner mit EFZ (Lernende werden nicht dazugezählt)

> wenn die Zahl über 1 liegt, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl gleich 1 ist, erhält das Dossier	80% oder 4 Punkte

Die Gesamtnote fürs Eignungskriterium entspricht dem Durchschnitt der Prozentsätze, die für die oben genannten Positionen (Profile) von A bis C erreicht wurden.

Liste der Mitarbeitenden, welche die oben aufgelisteten Kriterien erfüllen:

Funktion	Name / Vorname	Bezeichnung, Diplom, EFZ

Nach der Öffnung der Angebote werden die oben erwähnten Eignungskriterien geprüft. Wenn eines der Kriterien nicht gemäss Beschreibung erfüllt wird, beschliesst die zuständige Behörde über den Ausschluss des Angebots. Dies hat zur Folge, dass keine Bewertung der Beurteilungskriterien Preis, Organisation und Qualität vorgenommen wird.

## ZUSCHLAGSKRITERIEN

Gemäss Art. 31 kVöB vom 11. Juni 2003 erfolgt «der Zuschlag an das wirtschaftlich günstigste Angebot. Bei der Bewertung ist das Preis-Leistungs-Verhältnis zu beachten.»

### Gewichtung des Preiskriteriums

Bei der Realisierung eines Bauwerks machen die Kosten für die intellektuellen Dienstleistungen von Architekten und Ingenieuren im Allgemeinen einen relativ kleinen Teil der Gesamtinvestitionskosten aus. Diese Dienstleistungen haben jedoch einen erheblichen Hebeleffekt auf die Gesamtkosten. Die mit den Dienstleistungen von Architekten und Ingenieuren verbundenen Gebühren haben daher einen entscheidenden Einfluss auf die Qualität und die Kosten einer Struktur.

Bei der Bewertung von Angeboten im Zusammenhang mit geistigen Dienstleistungen sollten diese berücksichtigt werden, indem qualitativen Kriterien mehr Gewicht erhalten als der Preis. Die nachfolgende Grafik hält schematisch fest, wie im Rahmen einer Ausschreibung die verschiedenen Aspekte von intellektuellen Dienstleistungen zu gewichten sind.

### Vergabe- und Gewichtungskriterien – Punkt 3 (Ref. Seite 14)

Es werden folgende Kriterien angewendet:

Beurteilungskriterien und Elemente	Dienstleistungsauftrag und offenes Verfahren
<b>1 Preis und Glaubwürdigkeit</b>	<b>30%</b>
1 <sub>a</sub> Höhe des Angebots	21%
1 <sub>b</sub> Glaubwürdigkeit des Stundenaufwands	9%
<b>2 Organisation des Anbieters</b>	<b>30%</b>
<b>3 Referenzen des Büros in den Bereichen Renovierung und Sanierung*</b>	<b>40%</b>
3 <sub>a</sub> Zwei Referenzen für die Renovierung von Gebäuden, die während der Bauphase in Betrieb blieben, in den letzten 10 Jahren fertiggestellt wurden und einen Wert von über CHF 3 Millionen haben*	20%
3 <sub>b</sub> Zwei Referenzen für die Renovierung von denkmalgeschützten oder historisch wertvollen Gebäuden, die in den letzten 10 Jahren fertiggestellt wurden	20%
<b>Total</b>	<b>100%</b>

\*3 Referenzen dürfen nicht doppelt angegeben werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Anbieter drei Referenzen für das Kriterium 3a und vier andere Referenzen für das Kriterium 3b angeben.

Im Falle von Dubletten wird die doppelt aufgeführte Referenz aus dem Kriterium 3b gestrichen.

\*3<sub>a</sub> unter der Voraussetzung, dass die Leistungen mindestens 88,5% des Lastenhefts ausmachen, d. h.:

Bauprojekt 21%, Ausschreibung 18%, Ausführungsprojekt 16%, Umsetzung 29%, Inbetriebnahme und Fertigstellung 4,5%.

### Vergabe- und Gewichtungskriterien

2 Referenzen für die Renovierung von Gebäuden, die während der Bauphase in Betrieb blieben, in den letzten 5 Jahren fertiggestellt wurden und einen Wert haben, der mit der vorliegenden Ausschreibung vergleichbar ist, d. h. über 3 Millionen  
(Punkt 3a)

> wenn die Zahl der Referenzen gleich 2 ist, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl der Referenzen gleich 1 ist, erhält das Dossier	50% oder 2.5 Punkte
> wenn die Zahl der Referenzen gleich 0 ist, erhält das Dossier	0% oder 0 Punkte

2 Referenzen für die Renovierung von denkmalgeschützten oder historisch wertvollen Gebäuden, die in den letzten 10 Jahren fertiggestellt wurden (Punkt 3b)

> wenn die Zahl der Referenzen gleich 2 ist, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl der Referenzen gleich 1 ist, erhält das Dossier	50% oder 2.5 Punkte
> wenn die Zahl der Referenzen gleich 0 ist, erhält das Dossier	0% oder 0 Punkte

## Notenskala

Die Notenskala reicht von 0 bis 5 (0=Tiefstnote, 5=Höchstnote). Bei allen Kriterien wird die Note auf zwei Stellen hinter dem Komma ausgerechnet (Beispiel: 3,43). Jedes Unterkriterium wird nach den folgenden allgemeinen Bewertungen beurteilt:

1. **Keine Angabe:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium keine Angaben gemacht oder kein erforderliches Dokument eingereicht.
2. **Ungenügend:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium Angaben gemacht oder das erforderliche Dokument eingereicht; dessen Inhalt entspricht den Erwartungen aber nicht oder nur teilweise.
3. **Genügend:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium Angaben gemacht oder das erforderliche Dokument eingereicht; dessen Inhalt entspricht den minimalen Erwartungen, hat aber keinen besonderen Nutzen in Bezug auf die Ziele.
4. **Gut und vorteilhaft:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium Angaben gemacht oder das erforderliche Dokument eingereicht; dessen Inhalt entspricht den Erwartungen und bietet einen gewissen Vorteil in Bezug auf die Ziele, ohne hinsichtlich Qualität und Qualifikation zu hochstehend zu sein.
5. **Sehr interessant:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium Angaben gemacht oder das erforderliche Dokument eingereicht; dessen Inhalt entspricht den Erwartungen und bietet zahlreiche besondere Vorteile in Bezug auf die Ziele, ohne hinsichtlich Qualität und Qualifikation zu hochstehend zu sein.

## Höhe des Angebots

Hier geht es darum, die Angebote gemäss der folgenden Kurve zu bewerten, die genau angibt, wie die Bewertungen vergeben werden.

Der vertragliche Betrag für Dienstleistungsaufträge wird als Vergütung auf Kosten der Arbeit behandelt, die vorläufige Berechnung auf der Grundlage der zusammenfassenden Kostenschätzung, die endgültige Berechnung auf der Grundlage der allgemeinen Schätzung.

Ausschlaggebend für die Bewertung ist das Ergebnis der nachstehenden N2-Preiskurve für Dienstleistungsaufträge aus dem Westschweizer Leitfaden für das öffentliche Beschaffungswesen.

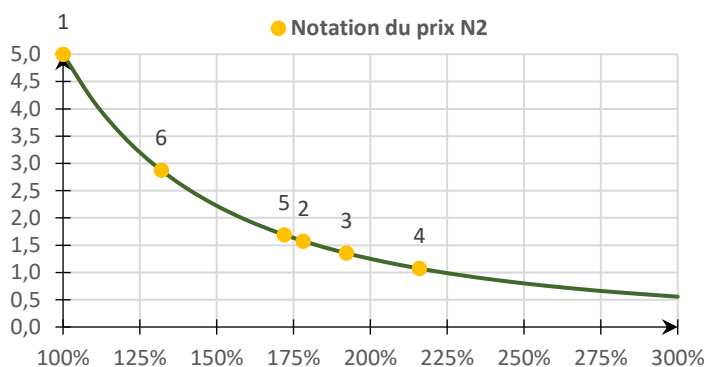


Abb. 1: Preisbewertung gemäss tiefstem Preis für Dienstleistungsaufträge

$$Note_x = \left( \frac{\text{Angebot}_{\min}}{\text{Angebot}_x} \right)^2 * 5$$

## Glaubwürdigkeit des Angebots

Beurteilt wird die Relevanz des Angebots, d. h. das Verhältnis zwischen der Stundenzahl, die der Anbieter zur Erbringung aller gemäss den Richtlinien, Standards und Vorschriften angeforderten Dienstleistungen anbietet, und deren Verteilung in die einzelnen Etappen des Auftrags, aber auch in Bezug auf die Leistungsanforderungen der Arbeit.

Die Gesamtzahl der Stunden, die für die Ausführung des Auftrags aufgewendet werden, wird gemäss der folgenden Abbildung ohne die Stundenzahl für die Lernenden beurteilt.

Ist die Zahl der eingereichten Angebote grösser oder gleich 5, dann wird als Durchschnittsstundenanzahl das Mittel aller Angebote angenommen.

Ist die Zahl der eingereichten Angebote kleiner als 5, dann wird als Durchschnittsstundenanzahl die von der Bauherrschaft vor der Ausschreibung kalkulierte Referenz angenommen.

Je grösser der Abstand eines Preisangebots zum Durchschnitt, desto schlechter die Note. Beidseits des Durchschnitts hat der Auftraggeber eine Spanne (+10% / -5%) festgelegt, ab welcher die Stundenzahl eines Kandidaten einen Notenabzug erhält. Mit 0 wird eine Stundenzahl benotet, die 60% über oder 30% unter der Durchschnittsstundenanzahl liegt.

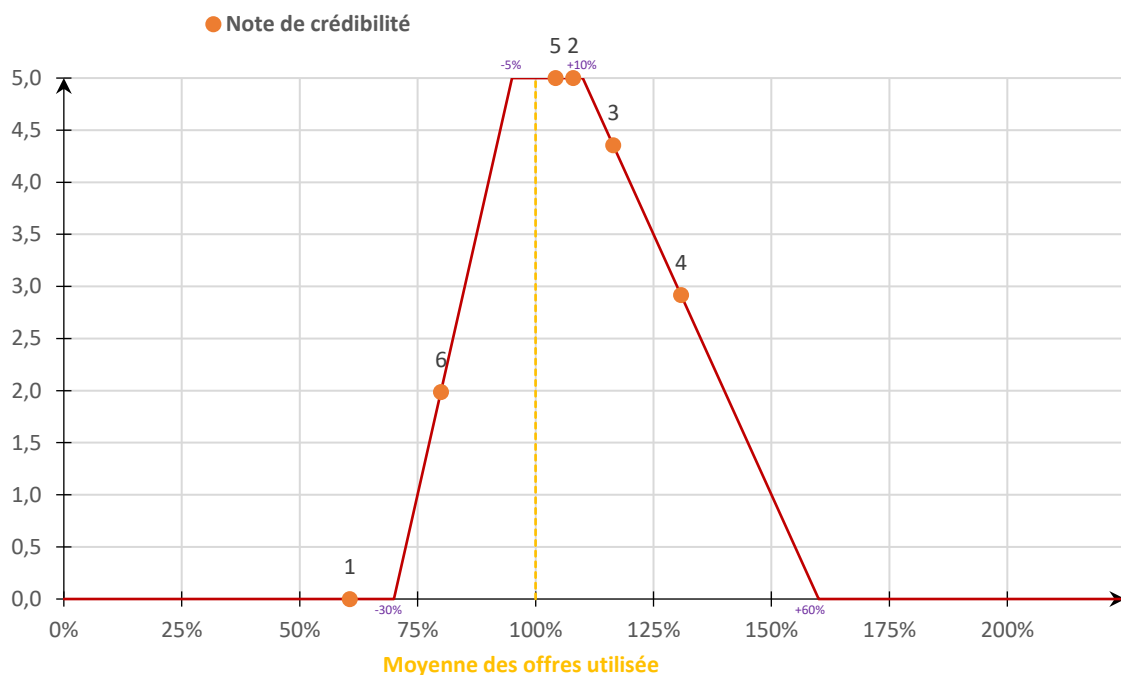


Abb. 2: Benotung aufgrund der Glaubwürdigkeit der Stundenzahl



### Zusammensetzung und Organisation des Anbieters – Punkt 2a (Ref. Seite 14) - Anhang 3

Information zum interessierten Unternehmen:

Firma	
Strasse, Nr.	
PLZ/Ort	
Gesamtbestand des Unternehmens	
E-Mail-Adresse	
Telefon	
Mobiltelefon	
Inanspruchnahme von Subunternehmern	<input type="checkbox"/> ja (alle Bestätigungen für jedes Subunternehmen beilegen) <input type="checkbox"/> nein

Schlüsselpersonen für die Ausführung des Auftrags

Funktion	Name / Vorname	Bezeichnung, Diplom, EFZ E-Mail und Telefon
Leitung		
Verantwortung		
Stellvertretung		
Vorarbeiter/Polier		

In einem separaten Dokument die Organisation des Anbieters für diesen Auftrag beschreiben

## Referenzen – Anhang 1

### Referenz 1 – Punkt 3a (Ref. Seite 14)

- Muss mit dem zu erbringenden Auftrag in Sachen Komplexität und Wichtigkeit vergleichbar sein;
- Muss zeigen, dass der Anbieter über die nötige Kapazität, die nötigen Kompetenzen und die nötige Erfahrung verfügt, um den Auftrag auszuführen;
- Muss gemäss Ausschreibung der SIA-Norm 112 entsprechen und
- Muss sich auf Aufträge beziehen, die vor weniger als 10 Jahren ausgeführt wurden oder noch in Ausführung sind.

Referenzen dürfen auf keinen Fall doppelt angegeben werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Anbieter zwei verschiedene Referenzen fürs Kriterium 3a und zwei weitere Referenzen fürs Kriterium 3b angeben. Im Falle von Dubletten wird die doppelt aufgeführte Referenz aus dem Kriterium 3a gestrichen.

Projekte, die im Rahmen eines Konsortiums oder als Subunternehmen realisiert wurden, dürfen nicht als Referenz für die Kriterien 3a und 3b angegeben werden.

Name des Bewerbers oder Anbieters, der diese Referenz angibt:		
<b>AUFTRAGGEBER / KUNDE</b>		
Name und Firma des Auftraggebers		
Name und Vorname der Kontaktperson		
Telefonnummer der Kontaktperson		
E-Mail-Adresse der Kontaktperson		
Auftrag ausgeführt für:		<input type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung → <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Kanton <input type="checkbox"/> Bund <input type="checkbox"/> Privatkunde (Privatperson, privatrechtliche Körperschaft) <input type="checkbox"/> Andere (bitte angeben):
<b>BESCHAFFUNGSOBJEKT ODER PROJEKT, IN DESSEN RAHMEN DER AUFTRAG AUSGEFÜHRT WURDE</b>		
Beschreibung der erbrachten Leistungen		
Name des Objekts oder Projekts		
Ausführungsort des Objekts oder des Projekts		
Website zur Ansicht des Objekts oder Projekts		
<b>AUSGEFÜHRTER AUFTRAG</b>		
Gemäss SIA 112 erbrachte Leistungen (nur für Leistungsaufträge)		
Phase: <input type="checkbox"/> 31 <input type="checkbox"/> 32 <input type="checkbox"/> 33 <input type="checkbox"/> 41 <input type="checkbox"/> 51 <input type="checkbox"/> 52 <input type="checkbox"/> 53 <input type="checkbox"/> 61 <input type="checkbox"/> 62 <input type="checkbox"/> 63		
Art des ausgeführten Auftrags		
Betrag der erbrachten Leistungen (inkl. MwSt.) [CHF]		
Beginn der Ausführung des Auftrags		
Ende oder geplantes Ende der Ausführung des Auftrags [Datum]		
Auftrag ausgeführt:		
<input type="checkbox"/> im Alleingang <input type="checkbox"/> als Mitglied einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft <input type="checkbox"/> als Mitglied eines Konsortiums oder einer Planergemeinschaft der gleichen Fachrichtung, Anteil von [%] <input type="checkbox"/> als Subunternehmen des folgenden Unternehmens: <input type="checkbox"/> als Subunternehmen des folgenden General- oder Totalunternehmens:		

Bitte fügen Sie diesem Formular Unterlagen wie Beschreibungen und Fotos (höchstens 1 einseitig bedrucktes A3-Blatt) bei, damit sich die Vergabestelle ein genaues Bild von der Referenz machen kann.

## Referenzen – Anhang 1

### Referenz 2 – Punkt 3a (Ref. Seite 14)

- Muss mit dem zu erbringenden Auftrag in Sachen Komplexität und Wichtigkeit vergleichbar sein;
- Muss zeigen, dass der Anbieter über die nötige Kapazität, die nötigen Kompetenzen und die nötige Erfahrung verfügt, um den Auftrag auszuführen;
- Muss gemäss Ausschreibung der SIA-Norm 112 entsprechen und
- Muss sich auf Aufträge beziehen, die vor weniger als 10 Jahren ausgeführt wurden oder noch in Ausführung sind.

Referenzen dürfen auf keinen Fall doppelt angegeben werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Anbieter zwei verschiedene Referenzen fürs Kriterium 3a und zwei weitere Referenzen fürs Kriterium 3b angeben. Im Falle von Dubletten wird die doppelt aufgeführte Referenz aus dem Kriterium 3a gestrichen.

Projekte, die im Rahmen eines Konsortiums oder als Subunternehmen realisiert wurden, dürfen nicht als Referenz für die Kriterien 3a und 3b angegeben werden.

Name des Bewerbers oder Anbieters, der diese Referenz angibt:		
<b>AUFTRAGGEBER / KUNDE</b>		
Name und Firma des Auftraggebers		
Name und Vorname der Kontaktperson		
Telefonnummer der Kontaktperson		
E-Mail-Adresse der Kontaktperson		
Auftrag ausgeführt für:		<input type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung → <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Kanton <input type="checkbox"/> Bund <input type="checkbox"/> Privatkunde (Privatperson, privatrechtliche Körperschaft) <input type="checkbox"/> Andere (bitte angeben):
<b>BESCHAFFUNGSOBJEKT ODER PROJEKT, IN DESSEN RAHMEN DER AUFTRAG AUSGEFÜHRT WURDE</b>		
Beschreibung der erbrachten Leistungen		
Name des Objekts oder Projekts		
Ausführungsort des Objekts oder des Projekts		
Website zur Ansicht des Objekts oder Projekts		
<b>AUSGEFÜHRTER AUFTRAG</b>		
Gemäss SIA 112 erbrachte Leistungen (nur für Leistungsaufträge)		
Phase: <input type="checkbox"/> 31 <input type="checkbox"/> 32 <input type="checkbox"/> 33 <input type="checkbox"/> 41 <input type="checkbox"/> 51 <input type="checkbox"/> 52 <input type="checkbox"/> 53 <input type="checkbox"/> 61 <input type="checkbox"/> 62 <input type="checkbox"/> 63		
Art des ausgeführten Auftrags		
Betrag der erbrachten Leistungen (inkl. MwSt.) [CHF]		
Beginn der Ausführung des Auftrags		
Ende oder geplantes Ende der Ausführung des Auftrags [Datum]		
Auftrag ausgeführt:		
<input type="checkbox"/> im Alleingang <input type="checkbox"/> als Mitglied einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft <input type="checkbox"/> als Mitglied eines Konsortiums oder einer Planergemeinschaft der gleichen Fachrichtung, Anteil von [%] <input type="checkbox"/> als Subunternehmen des folgenden Unternehmens: <input type="checkbox"/> als Subunternehmen des folgenden General- oder Totalunternehmens:		

Bitte fügen Sie diesem Formular Unterlagen wie Beschreibungen und Fotos (höchstens 1 einseitig bedrucktes A3-Blatt) bei, damit sich die Vergabestelle ein genaues Bild von der Referenz machen kann.

## Referenzen – Anhang 1

### Referenz 1 – Punkt 3b (Ref. Seite 14)

- Muss mit dem zu erbringenden Auftrag in Sachen Komplexität und Wichtigkeit vergleichbar sein;
- Muss zeigen, dass der Anbieter über die nötige Kapazität, die nötigen Kompetenzen und die nötige Erfahrung verfügt, um den Auftrag auszuführen;
- Muss gemäss Ausschreibung der SIA-Norm 112 entsprechen und
- Muss sich auf Aufträge beziehen, die vor weniger als 10 Jahren ausgeführt wurden oder noch in Ausführung sind.

Referenzen dürfen auf keinen Fall doppelt angegeben werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Anbieter zwei verschiedene Referenzen fürs Kriterium 3a und zwei weitere Referenzen fürs Kriterium 3b angeben. Im Falle von Dubletten wird die doppelt aufgeführte Referenz aus dem Kriterium 3a gestrichen.

Projekte, die im Rahmen eines Konsortiums oder als Subunternehmen realisiert wurden, dürfen nicht als Referenz für die Kriterien 3a und 3b angegeben werden.

Name des Bewerbers oder Anbieters, der diese Referenz angibt:		
<b>AUFTRAGGEBER / KUNDE</b>		
Name und Firma des Auftraggebers		
Name und Vorname der Kontaktperson		
Telefonnummer der Kontaktperson		
E-Mail-Adresse der Kontaktperson		
Auftrag ausgeführt für:		<input type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung → <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Kanton <input type="checkbox"/> Bund <input type="checkbox"/> Privatkunde (Privatperson, privatrechtliche Körperschaft) <input type="checkbox"/> Andere (bitte angeben):
<b>BESCHAFFUNGSOBJEKT ODER PROJEKT, IN DESSEN RAHMEN DER AUFTRAG AUSGEFÜHRT WURDE</b>		
Beschreibung der erbrachten Leistungen		
Name des Objekts oder Projekts		
Ausführungsort des Objekts oder des Projekts		
Website zur Ansicht des Objekts oder Projekts		
<b>AUSGEFÜHRTER AUFTRAG</b>		
Gemäss SIA 112 erbrachte Leistungen (nur für Leistungsaufträge)		
Phase: <input type="checkbox"/> 31 <input type="checkbox"/> 32 <input type="checkbox"/> 33 <input type="checkbox"/> 41 <input type="checkbox"/> 51 <input type="checkbox"/> 52 <input type="checkbox"/> 53 <input type="checkbox"/> 61 <input type="checkbox"/> 62 <input type="checkbox"/> 63		
Art des ausgeführten Auftrags		
Betrag der erbrachten Leistungen (inkl. MwSt.) [CHF]		
Beginn der Ausführung des Auftrags		
Ende oder geplantes Ende der Ausführung des Auftrags [Datum]		
Auftrag ausgeführt:		
<input type="checkbox"/> im Alleingang <input type="checkbox"/> als Mitglied einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft <input type="checkbox"/> als Mitglied eines Konsortiums oder einer Planergemeinschaft der gleichen Fachrichtung, Anteil von [%] <input type="checkbox"/> als Subunternehmen des folgenden Unternehmens: <input type="checkbox"/> als Subunternehmen des folgenden General- oder Totalunternehmens:		

Bitte fügen Sie diesem Formular Unterlagen wie Beschreibungen und Fotos (höchstens 1 einseitig bedrucktes A3-Blatt) bei, damit sich die Vergabestelle ein genaueres Bild von der Referenz machen kann.

## Referenzen – Anhang 1

### Referenz 2 – Punkt 3b (Ref. Seite 14)

- Muss mit dem zu erbringenden Auftrag in Sachen Komplexität und Wichtigkeit vergleichbar sein;
- Muss zeigen, dass der Anbieter über die nötige Kapazität, die nötigen Kompetenzen und die nötige Erfahrung verfügt, um den Auftrag auszuführen;
- Muss gemäss Ausschreibung der SIA-Norm 112 entsprechen und
- Muss sich auf Aufträge beziehen, die vor weniger als 10 Jahren ausgeführt wurden oder noch in Ausführung sind.

Referenzen dürfen auf keinen Fall doppelt angegeben werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Anbieter zwei verschiedene Referenzen fürs Kriterium 3a und zwei weitere Referenzen fürs Kriterium 3b angeben. Im Falle von Dubletten wird die doppelt aufgeführte Referenz aus dem Kriterium 3a gestrichen.

Projekte, die im Rahmen eines Konsortiums oder als Subunternehmen realisiert wurden, dürfen nicht als Referenz für die Kriterien 3a und 3b angegeben werden.

Name des Bewerbers oder Anbieters, der diese Referenz angibt:	
<b>AUFTRAGGEBER / KUNDE</b>	
Name und Firma des Auftraggebers	
Name und Vorname der Kontaktperson	
Telefonnummer der Kontaktperson	
E-Mail-Adresse der Kontaktperson	
Auftrag ausgeführt für: <input type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung → <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Kanton <input type="checkbox"/> Bund	
<input type="checkbox"/> Privatkunde (Privatperson, privatrechtliche Körperschaft)	
<input type="checkbox"/> Andere (bitte angeben):	
<b>BESCHAFFUNGSOBJEKT ODER PROJEKT, IN DESSEN RAHMEN DER AUFTRAG AUSGEFÜHRT WURDE</b>	
Beschreibung der erbrachten Leistungen	
<b>AUSGEFÜHRTER AUFTRAG</b>	
Gemäss SIA 112 erbrachte Leistungen (nur für Leistungsaufträge)	
Phase: <input type="checkbox"/> 31 <input type="checkbox"/> 32 <input type="checkbox"/> 33 <input type="checkbox"/> 41 <input type="checkbox"/> 51 <input type="checkbox"/> 52 <input type="checkbox"/> 53 <input type="checkbox"/> 61 <input type="checkbox"/> 62 <input type="checkbox"/> 63	
Art des ausgeführten Auftrags	
Betrag der erbrachten Leistungen (inkl. MwSt.) [CHF]	
Beginn der Ausführung des Auftrags	
Ende oder geplantes Ende der Ausführung des Auftrags [Datum]	
Auftrag ausgeführt:	
<input type="checkbox"/> im Alleingang	
<input type="checkbox"/> als Mitglied einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft	
<input type="checkbox"/> als Mitglied eines Konsortiums oder einer Planergemeinschaft der gleichen Fachrichtung, Anteil von [%]	
<input type="checkbox"/> als Subunternehmen des folgenden Unternehmens:	
<input type="checkbox"/> als Subunternehmen des folgenden General- oder Totalunternehmens:	

Bitte fügen Sie diesem Formular Unterlagen wie Beschreibungen und Fotos (höchstens 1 einseitig bedrucktes A3-Blatt) bei, damit sich die Vergabestelle ein genaueres Bild von der Referenz machen kann.

## **5. Auskünfte, die zusammen mit dem Angebot gemäss den Zuschlagskriterien einzureichen sind**

Die Ausschreibungsunterlagen der Architekten müssen zwingend die in den folgenden Anhängen verlangten Elemente beinhalten:

Anhang 1: Referenzen des Büros in den Bereichen Renovierung und Sanierung

Anhang 2: Preis des eingereichten Angebotes – Honorare BKP291 (SIA 102)

Anhang 3: Struktur des Büros und Organisation des Anbieters für dieses Projekt

## **6. Allgemeine Informationen**

<b>Auftraggeber</b>	Staat Wallis Departement für Finanzen und Energie (DFE) Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe (DIB) Avenue du Midi 18 1950 Sitten Projektverantwortlicher: Frédéric Egger
<b>Verfahrensart</b>	Dienstleistungsauftrag im offenen Verfahren gemäss Bestimmungen des Gesetzes betreffend den Beitritt des Kantons Wallis zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (kGIVöB) vom 8. Mai 2003.
<b>Teilnahme und Entschädigung</b>	Die Teilnahme an diesem Verfahren ist auf Architekten beschränkt: Der Auftrag wird nach Abschluss des vorliegenden Verfahrens vergeben. Für diese Phase sind keine Entschädigungen vorgesehen.

<b>Auftragsart</b>	Dienstleistungsauftrag im Baugewerbe
<b>Gegenstand und Umfang der Vergabe</b>	Architekturmandat (Phase 32 und 41 bis 53 gemäss SIA-Norm 102/2014) (ausgenommen Phase 33 der SIA-Norm 102/2014)
<b>Ausführungsort</b>	Hotel Glacier du Rhône, Furkastrasse, 3999 Gletsch (Gem. Oberwald)
<b>Ortsschau</b>	Siehe Deckblatt
<b>Abgabe der Offerte</b>	Das Angebot ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben per Einschreiben an die Adresse der Vergabestelle zurückzusenden und mit folgendem Vermerk zu versehen:  «Sanierung Hotel Glacier du Rhône» - BKP 291_Architekt – NICHT ÖFFNEN
<b>Wird nachgereicht bis</b>	Siehe Deckblatt
<b>Öffentliche Offertöffnung</b>	Siehe Deckblatt
<b>Teilangebote</b>	Werden nicht zugelassen
<b>Varianten</b>	Varianten werden berücksichtigt, sofern diese in von der Ausschreibung getrennten Unterlagen präsentiert werden und zwingend sämtliche für die Aufgabenerfüllung nötigen Leistungen enthalten.
<b>Vorbefassung</b>	Das Büro Walliser Architekten in Brig und das Büro ar-architekten GmbH in Visp oder Brig oder Thun haben zusammen im Oktober 2021 eine Vorstudie durchgeführt und einen Synthesebericht vorgelegt. Es ist berechtigt, ein Angebot für diese Ausschreibung abzugeben.
<b>Fragen</b>	Fragen sind elektronisch an den Projektverantwortlichen zu richten: <a href="mailto:frederic.egger@admin.vs.ch">frederic.egger@admin.vs.ch</a>
<b>Gültigkeit des Angebots</b>	Das Angebot ist 6 Monate ab Eingabe gültig.
<b>WTO-Übereinkommen</b>	Untersteht dem WTO-Übereinkommen.
<b>Rechtsmittel</b>	Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb von 10 Tagen ab dem Zeitpunkt der Publikation im Amtsblatt bei der öffentlichrechtlichen Abteilung des Kantonsgerichts, Rue Mathieu-Schiner 1, 1950 Sitten Beschwerde eingereicht werden.

## **7. Spezifische Informationen zum Projekt**

<b>Einleitung</b>	Über seine Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe (DIB) möchte der Staat Wallis folgendes Objekt sanieren und renovieren: Grand Hotel Glacier du Rhône in Gletsch Die von 1858 bis 1870 erbaute Liegenschaft wurde verschiedentlich erweitert und vergrössert und 1989 ein erstes Mal sowie von 2019 bis 2020 ein zweites Mal (teil)renoviert. Damit das Gebäude langfristig erhalten bleibt und die geltenden Normen erfüllt werden, bedarf es nun umfassenden und aufwändigen Sanierungs- und Revovationsarbeiten.
<b>Geschichte der Liegenschaft</b>	Besondere Erhaltungsvorschriften: Als Objekte von kantonaler Bedeutung gelten schützenswerte Baudenkmale oder historische Anlagen, die aufgrund ihres historischen, künstlerischen, architektonischen oder wissenschaftlichen Werts, ihres Zeugnischarakters, ihres Innenausbaus, ihrer Einrichtung oder ihrer Umgebung zu erhalten sind. Sie dürfen nicht abgerissen werden. Bei diesen Objekten müssen nicht nur das Erscheinungsbild, sondern auch die Bausubstanz und alle besonderen Merkmale erhalten bleiben. Allerdings lassen es die Klassierung und der Denkmalschutz zu, dass am geschützten Objekt Arbeiten vorgenommen werden. Die Projekte zur Bewahrung und Anpassung eines kantonal geschützten Gebäudes müssen die in Bezug auf den Schutz von baulichem Erbe allgemein geltenden Standesregeln einhalten, namentlich die von der Eidgenössischen Kommission für

Denkmalpflege 2007 publizierten «Leitsätze zur Denkmalpflege in der Schweiz». Diese Regeln helfen bei der Bestimmung, welche Nutzungen und Eingriffe mit den Zwecken des Schutzes vereinbar sind bzw. nicht vereinbar sind. Ohne vorgängig die Bewilligung der für den Denkmalschutz zuständigen kantonalen Stelle eingeholt zu haben, dürfen Eigentümer von geschützten Denkmälern keine Eingriffe vornehmen. Diese hat die Möglichkeit, für Konservierungs-/Restaurierungsarbeiten Subventionen zu sprechen. Allerdings ersetzt die vorgängige Konsultation der Dienststelle nicht die üblichen Baubewilligungen. Der Schutz von Objekten kantonalen Bedeutung wird in den kommunalen Zonennutzungsplänen und den dazugehörigen Reglementen aufgegriffen.

- Die zusätzlichen Angaben finden sich in den Merkblättern, die dieser Ausschreibung beiliegen.

## Inventar

Da die Siedlung bei Gletsch als schützenswert eingestuft wurde, ist sie im ISOS erfasst. Verlangt wird, dass die Farbe der Fassaden und die architektonischen Merkmale erhalten bleiben. Siehe Merkblatt «Inventarisierung des Baubestandes» im Anhang dieser Ausschreibung.

## Typologie

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss inkl. einem grossen Essbereich, drei Obergeschossen, einer Kapelle im 3. Stockwerk und Stallungen.

Das südöstlich ausgerichtete Gebäude fällt in die Kategorie «Gastgewerbe und Fremdenverkehr». Der Grundriss der Stockwerke ist um einen längs verlaufenden, durchgehenden Gang angeordnet, welcher zwei Treppenhäuser bedient, die zu den Zimmern führen.

Der Gebäudekomplex profitiert von einer ausserordentlichen Lage: Nicht nur laufen hier die beiden Strassen vom Grimsel- und Furkapass zusammen, sondern auch die junge Rhone findet etwas oberhalb ihren Ursprung.

## Struktur

Das statische Schema ist nach dem Prinzip der freien Grundrissgestaltung konzipiert und ist aus einem System aus tragenden Wänden, Deckenplatten und horizontalen Balkendecken konzipiert. Die tragenden Elemente befinden sich in den Aussenwänden und im Bereich des zentralen Gangs. Die auf die Fensteroliven abgestimmte Flucht stellt eine nicht zu vernachlässigende Einschränkung für die Position der Trennwände zwischen den Zimmern dar.

## Bestandesaufnahme

In der Zeitspanne 2022/2023 wird die Dienststelle für Mobilität (DFM) die Umgebung rund ums Hotel Glacier du Rhône sanieren. Es wird ein neuer Standplatz gebaut, die Strasse wird saniert und der Hotelpark wird neu gestaltet.

## Gesamtsanierung der Liegenschaft

Siehe Synthesebericht und Zimmerkatalog des Büros Walliser Architekten, die der Ausschreibung beiliegen.

## Herstellung des gesetzmässigen Zustands

Im Laufe der Jahre wurden sanfte Anpassungen vorgenommen, um den steigenden Ansprüchen der Gäste gerecht zu werden und das Gebäude mit den neuen Bau- und Sicherheitsnormen in Einklang zu bringen.

Allerdings muss das Gebäude nun kurzfristig an die aktuellen Standards angepasst werden, wie z. B. energetische Sanierung, Brandschutz und verstärkte Erdbebensicherheit.

Diese Arbeiten müssen parallel zur geplanten Innenrenovation des Gebäudes durchgeführt werden.

Die Durchführung solcher Arbeiten ist für die Nutzer mit erheblichen Einschränkungen verbunden, insbesondere im Hinblick auf die Weiterführung des Betriebs im Gebäude, die Zugänglichkeit der Räumlichkeiten, die Entstehung von Lärm und den Innenraumkomfort. Aus diesem Grund wäre es denkbar, dass die Eingriffe in Etappen und pro Etage erfolgen.

## Technische Anlagen

Die technischen Anlagen müssen unter Einhaltung der Normen ebenfalls gesamtsaniert werden. Diese technischen Anlagen werden von den Spezialisten im Rahmen ihrer Studie analysiert. Die neuen technischen Anlagen müssen an die bestehenden Anlagen angepasst werden.

## Neubewertung der Erdbebensicherheit

Das Ziel des Bauherrn ist es, das gesamte Bauwerk ausreichend erdbebensicher zu machen, d. h. einen Mindesterfüllungsfaktor  $\alpha_{min}$  von 0.25 gemäss SIA-Norm 269/8 zu erreichen.

## Vorprojekt / Projekt

Der Synthesebericht sowie das Dossier mit den Studien und Arbeitsetappen inkl. den vom Büro Walliser Architekten erstellten Pläne, die dieser Ausschreibung beiliegenden Berichte, werden als Vorprojektsphase definiert, weshalb dieser nicht in die Honorarkalkulation integriert wird.



	Die Machbarkeitsstudie entspricht bis anhin den Erwartungen der Nutzer am besten. Im Rahmen der Phase 32 «Bauprojekt» kann die Neuorganisation der notwendigen Arbeiten für die Nutzer abgeschlossen werden. Siehe Synthesebericht des Büros Walliser Architekten.														
<b>Arbeiten pro Etappe</b>	Damit ein Teil der Anlage stets für die Gastronomie und die Hotellerie genutzt werden kann, sind die Arbeiten in mindestens drei Etappen vorgesehen. Um den Gästen während der verschiedenen Bauphasen möglichst wenig Unannehmlichkeiten zu bereiten, müssen sämtliche Schutz- (Lärm, Staub, Diebstahl ...), Signalisations- und Sicherheitsmassnahmen (Baustelle, Gefahr, Verbot ...) ergriffen werden.														
<b>Schwierigkeitsgrad «n»</b>	Aufgrund der Komplexität des Bauwerks, das unter die Bauwerksart «Gastgewerbe und Fremdenverkehr» mit Restaurant fällt und in die Baukategorie VI eingeteilt wurde, liegt der Koeffizient «n» bei 1,2. Dieser ist fix und kann vom anbietenden Büro nicht geändert werden.														
<b>Massgebender Betrag</b>	Der massgebende Betrag für die Honorarofferte ist der Machbarkeitsstudie entnommen, welche das Büro Walliser Architekten erstellt haben. Das Angebot wird auf dieser Grundlage berechnet, im Wissen, dass dieser Betrag je nach Projekt und Ausführung variieren wird.														
<b>Beteiligung und Projektbetreuung</b>	Der Bauherr erwartet vom auftragnehmenden Büro während der Bauphase eine Präsenz auf der Baustelle in Höhe von mindestens eins oder zwei Mal pro Woche. Der Projektleiter nimmt mindestens einmal wöchentlich an den Baustellensitzungen und einmal wöchentlich an den Koordinationssitzungen teil, dies bereits während der Vorbereitungsphase.														
<b>Zeitplan</b>	<table> <tr> <td>_ Veröffentlichung auf SIMAP und im Amtsblatt des Kantons Wallis</td><td>18.02.2022</td></tr> <tr> <td>_ Eingang der Offerten</td><td>31.03.2022</td></tr> <tr> <td>_ Öffentliche Offertöffnung</td><td>05.04.2022</td></tr> <tr> <td>_ Vergabe des Architektenmandats</td><td>April 2022</td></tr> <tr> <td>_ Organisation der Ausschreibungen der Ingenieur- und Facharbeiten durch den beauftragten Architekten</td><td>Mai 2022</td></tr> <tr> <td>_ Anpassung des Bauprojekts</td><td>Juni 2022</td></tr> <tr> <td>_ Erstellung der Ausschreibungen für die Unternehmen</td><td>September 2022</td></tr> </table>	_ Veröffentlichung auf SIMAP und im Amtsblatt des Kantons Wallis	18.02.2022	_ Eingang der Offerten	31.03.2022	_ Öffentliche Offertöffnung	05.04.2022	_ Vergabe des Architektenmandats	April 2022	_ Organisation der Ausschreibungen der Ingenieur- und Facharbeiten durch den beauftragten Architekten	Mai 2022	_ Anpassung des Bauprojekts	Juni 2022	_ Erstellung der Ausschreibungen für die Unternehmen	September 2022
_ Veröffentlichung auf SIMAP und im Amtsblatt des Kantons Wallis	18.02.2022														
_ Eingang der Offerten	31.03.2022														
_ Öffentliche Offertöffnung	05.04.2022														
_ Vergabe des Architektenmandats	April 2022														
_ Organisation der Ausschreibungen der Ingenieur- und Facharbeiten durch den beauftragten Architekten	Mai 2022														
_ Anpassung des Bauprojekts	Juni 2022														
_ Erstellung der Ausschreibungen für die Unternehmen	September 2022														
<b>Bemerkungen zum Zeitplan</b>	Der hier aufgeführte Zeitplan ist unverbindlich. Der Organisator behält sich das Recht vor, Daten anzupassen, ohne dass Auftragsnehmer Ansprüche geltend machen können.														
<b>Abgegebene Dokumente</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lastenheft der Ausschreibung für die Leistungen des Architekten</li> <li>- Synthesebericht des Büros Walliser Architekten vom Oktober 2021</li> <li>- Merkblatt «Inventarisierung des Baubestandes»</li> <li>- ISOS-Dokumente zum betreffenden Standort</li> <li>- Vollständiges Plandossier mit Stockwerken und Schnitten</li> <li>- Dossier Vorstudie mit den einzelnen Etappen und Flächen- und Volumenangaben</li> </ul> <p>Alle nachfolgenden Dokumente müssen vom Anbieter ausgefüllt und unterzeichnet werden. Das Ausschreibungsdossier ist mit allen verlangten Zusatzblättern zu retournieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtenheft zur Ausschreibung für das Architektenmandat</li> <li>- Anhang 1: Referenzen des Büros in den Bereichen Renovierung und Sanierung.</li> <li>- Anhang 2: Preis des eingereichten Angebots</li> <li>- Anhang 3: Struktur des Büros und Organisation des Anbieters für dieses Projekt</li> </ul>														

## **B Allgemeine Bedingungen der Bauleitung**

## **C Allgemeine Bedingungen des Fachingenieurs**